**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 6 (1880)

**Heft:** 15

**Artikel:** Inschrift für die neue Börse

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-424650

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und habe viel Rechtsgefühl; Für mich sind alle Gerichte Richt blos ein eiteles Spiel.

Drum ichau ich auch mit Beforgniß Tagtäglich nach Stabio Und glaub' die Geschichte wird edlich, Nicht länger fann's geben nun fo.

Man schlägt bem Recht in's Gefichte, Den Ultramontanen auch; Denn die find immer im Rechte, Das ift ja fo - Bunbesbrauch!



### Sebräisches.

Im Thurgau follen jest die Juden auch Armensteuern bezahlen. Bir finden das ungerecht, benn maren bie Juben nicht, woher follten wir benn bie - Urmen nehmen?

Sadislaus an Stanislaus. 🧇



Liebes Bruderharg!

Und wenns der Brodzeß fertig ischt im Thee-Sinn, dan fol es einen neulachtigen Sailigen geben, ber welcher haißen fol ber hailige "Stabio". Bunder thuet er wurtens feer fiel und auch gehnug. Abersch ein schlechter hund ischt zu Allems febig. Und ber hund vom Fanini ift gewislich ichledt, und mahre alfo benn whol fo fahing, bas er fon ben Ratitablen thähte sprechen leehren.

Schauhe toch, bas bes Baninis Gurafch verschoffen wirt, vom Betterli ober Bafely ifcht gang gleich, wenn nuhr bem Ragen-Nati geholffen wirt.

Nebst Hochachtig gruß End.

Der "Badener Voft" und dem "Aarganer Polksblatt".

Much Ihr erlagt ben wilben Glementen, Dem graufen Tobe mußt' bas Leben weichen. Der Beg jum Beutel Gurer Abonnenten Ging leider diesmal über - Gure Leichen!

C Inschrift für die neue Börse.

Diess ist des Glückes Findelhaus, Doch, wer's nicht find't, den - schmeisst man 'raus!

A Neue Kegel-Verordnung.

Es wird hiemit befannt gemacht, Daß jeder Bürger banach acht: "Bis elf Uhr burft Ihr "Neune" ichieben, Doch nach elf Uhr bleibt bei ber - Sieben!"

Bum Sechseläufen.

Ein Fest ift's immer, wenn die Gloden lauten, Wie foll man richtig benn das heut'ge beuten? D, möcht' den Bantelmuth und harte Zeiten heut' unf'rer Uhnen Geift gu - Grab geleiten!



Chueri. So, Rägeli, hand'rs Roftum fertig für b'r Umgug?

Rägel Bas Umzug, bu Bageugel?

Chneri Sa, i meine nu e fo! Ihr werbed doch benki am Jugendumzug Theil nah, 3. B. als her vu Gabiftorf?

Rägel. Deppe wohl und Ihr als de Heilig vu Ueberlinge. Das war' boch g'wüß e schöni Rolle.

Chueri. Rei, Rägel, nud errathe! Nebed ufe g'fchoffe, bumm! Lueged, wenn ich gah'ne, so gah'ni als Kantonschemiter.

Rägel. So, fo! Aber mage'rum?

Chueri. Bah, muffeb'r will ba muß alli Wy auf be G'halt probiere!

Rägel. Rameelerei; ba find'r nund drfur. Denn Ihr wurdid ja doch bur all Bode bihaupte, en Doppelliter beb meh G'halt, als en Deziliter.

Chueri. Gbe grad beswege nahmi bie Stell a!

## Weitern Text fiebe in der Annoncen-Beilage.

#### Brieffaften der Redaktion.



P. i. M. Den Stabiohanbel werben

P. i. M. Den Stabiohandel werden wir in nächfter Nummer illustriren; mehr wir in nächfter Nummer illustriren; mehr wir in nächfter Nummer illustriren; mehr ilse wir bisher gethan, ließ sich nicht machen; man muß "der Gerechtigkeit" ihren Lauf läsen. — Z. i. W. Besten Dant sür diese gelungene Bild. "Nachbarin, euer Fläschen. — Kommarkt. Wit Bergusigen verwendet in einem Votalblatt. Ein Gremptlen wird Ihnen zugehen. — E. W. i. O. Dieser Tage. — Jobs. Doch wohl etwas zu unsebeutenden. Bas kann von Bh. Gutes fommen? — J. V. i. B. Ziemlich gewaltthätig; aber möglicherweise doch wahr. — F. K. i. L. "Ein Knecht, welcher in groben An beduutend. Bas kersprochene und bespren das Ernprochene und bespren das Ernprochene und bespren das Ernprochene. Bür gewärtigen das Vernecht. Run, so auch zu ih da und das alte Weh. — M. i. B. "Handighte Hern beziehen. — Champion. Hätte noch einen Tag später eintressen dermetellt, wird an eine Entlassung faum ernflich gedacht. — "Der genannte Cäsar" ist zu im eine Entlassung faum ernflich gedacht. — "Der genannte Cäsar" ist zu im undermichen Sollte er am Ende gar Director der projektirken Bahn geworden sein? Stuße von M. wurde ein Wann tobsgeschen. Benige Stunden nachber erlag er seinen Leiden. Bo wird ohne Zeitel gewoden? — J. R. P. "Zum Untsleiben. Ein Dugend prachtvolle, setzischieg Italienerbischer samm dasher erlag er seinen Seinen Bericht einen Bericht einen Bericht abgegeben haben. — Peter. "So gefällt Du mir." — O. F. i. Y. "In der seinen Bericht abgegeben haben. — Peter "Sochenblättli". — Franz. "Grüße mein Nottden, Kremb." — Reiden. Bo wird ohne zeitel gewoden? — J. R. P. "Zum Untsleiben. Ein Dugend prachtvolle, setzischieg Italienerbischer samm hahr erlag er seinen Bericht einen Bericht einen Bericht on Dugend prachtvolle, setzischieg Italienerbischer amm dachte erlagen gen gen den Berichten. Bei Dugend prachtvolle, setzischieg Italienerbischer zum Da. Ren. Ben wird den getunden nachber erlagen. Ben die Dugend prachtvolle, setzischieg Italienerbischer zum das der Schoener in den Wo, fagt bas "3. T."." — Bas will man benn schiedenen: Anonymes wird nicht berüdsichtigt.

# Abonnements auf den "Nebelspalter"

für das Quartal: April-Juni werden à Fr. 3 franko für die Schweiz, für das Ausland mit Porto-Zuschlag entgegengenommen von allen Postämtern und Buchhandlungen, sowie von uns.

Erneuerungen bitten wir gefl. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Die Expedition.